



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung am
26.11.2019**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Wappensaal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale),

Zeit: 17:00 Uhr bis 17:58 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnahmeverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder

Yvonne Winkler	Ausschussvorsitzende, Fraktion MitBürger & Die PARTEI
Dr. Bodo Meerheim	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Thomas Schied	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Claudia Schmidt	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale), Vertreterin für Herrn Bernstiel
Dennis Helmich	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Beate Thomann	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Andreas Heinrich	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Kay Senius	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Dr. Martin Ernst	Fraktion Hauptsache Halle
Torsten Schaper	Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale), Teilnahme ab 17:03 Uhr
Anne-Katrin Paschke	Sachkundige Einwohnerin
Prof. Wolfgang Paul, Dr.	Sachkundiger Einwohner
Claudia Rohrbach	Sachkundige Einwohnerin
Lorenz Elias Schleyer	Sachkundiger Einwohner
Nikolas Schröder	Sachkundiger Einwohner
Sören Steinke	Sachkundiger Einwohner
Erik Weitz	Sachkundiger Einwohner

Verwaltung

Dr. Bernd Wiegand	Oberbürgermeister
Sabine Ernst	Leiterin Büro des Oberbürgermeisters
Dr. Petra Sachse	Leiterin Dienstleistungszentrum Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung
Jens Otto	Leiter Abteilung Verkehr
Sarah Lange	Protokollführerin

Gast

Vinzenz Schwarz	Vorstand Halleschen Verkehrs-AG
Marie-Kristin Gering	Prokuristin Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH

Entschuldigt fehlten:

Christoph Bernstiel	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Steve Mämecke	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Jana Kozyk	Sachkundige Einwohnerin
Dirk Neumann	Sachkundiger Einwohner

zu Einwohnerfragestunde

zu Herr Thomas zur Stadtentwicklung

In Abstimmung mit den Ausschussmitgliedern wurde für Herrn Schwarz das Rederecht erteilt.

Herr Thomas fragte, weshalb die Haltestellen in Halle (Saale) auf LED-Beleuchtung umgerüstet werden.

Herr Schwarz antwortete, dass im Zuge des zunehmenden Sicherheitsbedürfnisses alle Haltestellen heller ausgeleuchtet werden. Dadurch sollen sich die Fahrgäste sicherer fühlen. Zudem sind LED-Lampen unter Klimaschutzaspekten energieeffizienter.

Herr Thomas fragte, weshalb die Planungen zum Charlottenviertel ohne öffentliche Diskussionen stattgefunden haben.

Frau Ernst antwortete, dass der Investor für die Planungen zum Charlottenviertel einen Wettbewerb ausgelobt hat. Die Jury setzte sich aus verschiedenen Teilnehmern zusammen. Das Ergebnis wird derzeit im technischen Rathaus öffentlich vorgestellt.

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung wurde von **Frau Winkler** eröffnet. Sie stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Frau Winkler machte auf folgende Änderungen und Ergänzungen aufmerksam:

TOP 4.3

Attraktivierung des Öffentlichen Straßenpersonennahverkehrs (ÖSPV) in Halle (Saale)
Vorlage: VII/2019/00436

- **Beschlussvorschlag wurde geändert**
- **Hierzu liegt ein Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI vor**
- **Behandlung unter TOP 4.3.1**

Herr Senius stellte einen Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung der Beschlussvorlage TOP 4.1.

Frau Winkler bat um Abstimmung des Geschäftsordnungsantrages auf Vertagung.

Abstimmungsergebnis GO-Antrag:

einstimmig zugestimmt

Es gab keine weiteren Wortmeldungen zur Tagesordnung, sodass **Frau Winkler** um Abstimmung der geänderten Tagesordnung bat.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 29.10.2019
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. IT macht Schule - IT Konzept für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VI/2019/05270 **vertagt**
- 4.1.1. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur Beschlussvorlage IT macht Schule- IT Konzept für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale)VI/2019/05270
Vorlage: VI/2019/05273 **vertagt**
- 4.1.2. Änderungsantragsantrag der SPD-Fraktion zu IT macht Schule - IT Konzept für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale) – Vorlagen-Nummer: VI/2019/05270
Vorlage: VII/2019/00423 **vertagt**
- 4.1.3. Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Beschlussvorlage IT macht Schule- IT Konzept für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale)VI/2019/05270
Vorlage: VII/2019/00273 **vertagt**
- 4.2. Bebauungsplan Nr. 32.4 Heide-Süd, 1. Änderung, Teil 2 - Änderung des Aufstellungsbeschlusses
Vorlage: VII/2019/00215
- 4.3. Attraktivierung des Öffentlichen Straßenpersonennahverkehrs (ÖSPV) in Halle (Saale)
Vorlage: VII/2019/00436
- 4.3.1. Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Beschlussvorlage Attraktivierung des Öffentlichen Straßenpersonennahverkehrs (ÖSPV) in Halle (Saale)
Vorlage: VII/2019/00626
- 4.4. Wirtschaftsplan 2020 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH
Vorlage: VII/2019/00528
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen

- 8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 9. Anregungen

zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift

zu 3.1 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 29.10.2019

Es gab keine Einwendungen gegen die öffentliche Niederschrift vom 29. Oktober 2019, so dass diese durch die Ausschussmitglieder bestätigt wurde.

Abstimmungsergebnis: bestätigt

zu 4 Beschlussvorlagen

**zu 4.2 Bebauungsplan Nr. 32.4 Heide-Süd, 1. Änderung, Teil 2 - Änderung des Aufstellungsbeschlusses
Vorlage: VII/2019/00215**

Frau Dr. Sachse führte in die Vorlage der Verwaltung ein und begründete diese.

Es gab keine Wortmeldungen, sodass **Frau Winkler** um Abstimmung der Vorlage bat.

**zu 4.2 Bebauungsplan Nr. 32.4 Heide-Süd, 1. Änderung, Teil 2 - Änderung des Aufstellungsbeschlusses
Vorlage: VII/2019/00215**

Abstimmungsergebnis sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner:

einstimmig abgelehnt

Abstimmungsergebnis Stadträtinnen und Stadträte:

mehrheitlich abgelehnt

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat billigt die gegenüber dem Aufstellungsbeschluss vom 28. Januar 2009, Beschluss-Nr. IV/2008/07675 geänderten Planungsziele.
2. Mit der Änderung des Aufstellungsbeschlusses werden die Entwicklungsziele der Stadt für das Entwicklungsgebiet „Heide-Süd“ fortgeschrieben und sind bei der Beurteilung von Vorhaben nach § 165 BauGB in Verbindung mit § 145 Abs. 2 BauGB auch während des Planverfahrens anzuwenden.

zu 4.3 Attraktivierung des Öffentlichen Straßenpersonennahverkehrs (ÖSPV) in Halle (Saale)
Vorlage: VII/2019/00436

zu 4.3.1 Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Beschlussvorlage Attraktivierung des Öffentlichen Straßenpersonennahverkehrs (ÖSPV) in Halle (Saale)
Vorlage: VII/2019/00626

Herr Schwarz informierte, dass das Sozialticket in den Beschlussvorschlag aufgenommen wurde.

Herr Schied fragte, welche Inhalte das Abonnement zum Sozialticket haben wird.

Herr Schwarz antwortete, dass das Abonnement auf eine Person beschränkt sein wird, ohne Mitnahmemöglichkeit oder Übertragbarkeit.

Herr Weitz brachte den Änderungsantrag seiner Fraktion ein und begründete diesen.

Frau Winkler ergänzte, dass eine Verkehrswende in Halle (Saale) geschaffen werden soll.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand wies auf das Mitwirkungsverbot von Herrn Weitz hin.

Herr Weitz setzte sich in den Zuschauerbereich.

Herr Prof. Paul fragte, auf welcher Basis die Zahlen zustandegekommen sind. Zudem sei seiner Meinung nach der falsche Personenkreis befragt worden.

Herr Otto antwortete, dass die Zahlen auf Hochrechnungen und Erfahrungswerten basieren.

Herr Schwarz ergänzte, dass externe Expertisen zu Rate gezogen wurden. Er sagte, dass die Schwierigkeit darin besteht, Neukunden zu berechnen. Zudem müssten sich die Rahmenbedingungen für Autofahrer so ändern, dass diese auf den ÖPNV umsteigen würden.

Herr Senius fragte, wie die Verwaltung die rechtliche Sicherheit der Gegenfinanzierung bewertet.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand sagte, dass die Schätzzahlen ein Risiko darstellen, auch im Hinblick auf die haushalterische Situation. Nur das 365 Euro-Ticket könnte genau berechnet werden.

Herr Dr. Meerheim regte an, dass sich die Stadtverwaltung mit dem Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt zusammenschließt, um die kommunale Selbständigkeit zu fördern und die Anhebung der Parkgebührensätze beim Land erwirkt.

Frau Rohrbach fragte, wie hoch die Kosten für das Schülerticket sind.

Herr Schwarz antwortete, dass die Stadt Halle (Saale) circa 2,5 Millionen Euro jährlich zahlt.

Herr Schied fragte, wie das Abstimmungsverfahren zur Beschlussvorlage durchgeführt wird.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand antwortete, dass die erste Konkretisierung durch den Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI eingebracht wurde. Somit wird zuerst über den Änderungsantrag abgestimmt.

Herr Schied merkte an, dass bei einer Ablehnung des Änderungsantrages, die Beschlussvorlage wieder in der Ursprungsvariante vorliegt. Er fragte nach dem Prozedere für diesen Fall.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand antwortete, dass die Stadtverwaltung prüft, ob der Änderungsantrag übernommen wird.

Herr Dr. Meerheim sagte, dass laut Beschlusslage zur kostenfreien Schülerbeförderung die ermittelten Kosten in den Haushalt 2020 einzustellen sind. Er fragte, ob die Kosten in den Haushaltsplanungen für 2020 berücksichtigt wurden.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand antwortete, dass die Änderungen der 48 Haushaltspositionen den Fraktionsgeschäftsstellen zugestellt wurden.

Herr Schied bat um Beantwortung seiner Frage zum Abstimmungsverfahren.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand sagte, dass der Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI von der Verwaltung übernommen wird.

**zu 4.3.1 Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Beschlussvorlage Attraktivierung des Öffentlichen Straßenpersonennahverkehrs (ÖSPV) in Halle (Saale)
Vorlage: VII/2019/00626**

Abstimmungsergebnis: erledigt

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Halle (Saale) führt ein kostenloses Schülerticket schrittweise durch eine Preisabsenkung bis zur Kostenfreiheit ab dem Schuljahr 2020/2021 über einen Zeitraum von 3 Jahren ein.
2. Die Stadt Halle (Saale) führt einen 10-Minuten-Grundtakt ab 01.08.2024 ein. Vor diesem Hintergrund ist ein Konzept zur Realisierung eines 10-Minuten-Grundtaktes im Bereich Straßenbahn (infrastrukturell und fahrzeugseitig) zu entwickeln und die Maßnahmen zur Umsetzung aufzuzeigen.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis Januar 2021 einen Plan zur Einführung eines 365-Euro-Tickets vorzulegen.
4. Ab dem Jahr 2025 ist eine durchschnittliche Fahrzeugauslastung von maximal 60% zugrunde zu legen. Dies ist in der Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Stadt Halle (Saale) so festzulegen.
5. Zur Gegenfinanzierung der Attraktivierungsmaßnahmen im ÖPNV können folgende Ansätze geprüft werden:
 - a. Einführung einer Abgabe für Übernachtungsgäste
 - b. Einführung einer City-Maut
 - c. Rechtliche Prüfung und Einführung einer Mobilitätsabgabe für Arbeitgeber ab 10 Mitarbeitern

5. Zur Gegenfinanzierung der Attraktivierungsmaßnahmen im ÖPNV können folgende Ansätze geprüft werden:
- a. Einführung einer Abgabe für Übernachtungsgäste
 - b. Einführung einer City-Maut
 - c. Rechtliche Prüfung und Einführung einer Mobilitätsabgabe für Arbeitgeber ab 10 Mitarbeitern
 - d. Anhebung der Gebühren für öffentliches Parken. Hierzu sind intensive Gespräche mit dem Land Sachsen-Anhalt zu führen und die Forderung der Stadt Halle (Saale) zu vertreten, dass Kommunen in diesem Bereich Flexibilität benötigen.
 - e. Gemäßigte Anhebung der Preise für Einzelfahrscheine sowie Wochenkarten.

**zu 4.4 Wirtschaftsplan 2020 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH
Vorlage: VII/2019/00528**

In Abstimmung mit den Ausschussmitgliedern wurde für Frau Gering das Rederecht erteilt.

Frau Gering führte in die Vorlage ein und begründete diese.

Herr Dr. Meerheim fragte, wo die Kosten zur Studierendengewinnung im Haushalt abgebildet sind.

Frau Dr. Sachse antwortete, dass das Budget im Rahmen des Betrauungsaktes dargestellt ist. Es handelt sich um zwei Haushaltspositionen. (276.000 Euro - Umwandlung des Begrüßungsbonus und 64.000 Euro zusätzlicher Stadtratsbeschluss im Produkt 1.57111)

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, sodass **Frau Winkler** um Abstimmung der Vorlage bat.

**zu 4.4 Wirtschaftsplan 2020 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH
Vorlage: VII/2019/00528**

**Abstimmungsergebnis sachkundige
Einwohnerinnen und Einwohner:**

einstimmig zugestimmt

**Abstimmungsergebnis Stadträtinnen
und Stadträte:**

mehrheitlich zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) genehmigt die Zustimmung des städtischen Vertreters der Gesellschafterin der Stadt Halle (Saale) in der Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH vom 02.10.2019:

1. Der Wirtschaftsplan 2020 wird genehmigt.
2. Die Mittelfristplanung bis 2022 wird zur Kenntnis genommen.

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine weiteren Anträge von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 7 Mitteilungen

Es wurden keine Mitteilungen gegeben

zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen

Es gab keine mündlichen Anfragen

zu 9 Anregungen

zu 9.1 Frau Winkler zu den Haushaltsberatungen

Frau Winkler bat die Ausschussmitglieder, sich auf die Haushaltberatung am 12. Dezember vorzubereiten, sodass eine weitere Sitzung zum Haushalt nicht erforderlich ist.

Die Anregung wurde zur Kenntnis genommen

zu 9.2 Herr Senius zum Wirtschaftsförderungskonzept

Herr Senius regte an, das überarbeitete Wirtschaftsförderungskonzept im Januar den Ausschussmitgliedern vorzulegen.

Frau Ernst schlug vor, das Konzept unter Berücksichtigung des Strukturstärkungsgesetzes im Juni 2020 vorzulegen.

Frau Winkler beendete den öffentlichen Teil der Ausschusssitzung und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Yvonne Winkler
Ausschussvorsitzende

Sarah Lange
Protokollführerin